

CDU kämpft um Einfluss in Ausschüssen

Bürgermeister soll Gespräche über eine Umbesetzung moderieren

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ In der Politik laufen nun Gespräche an, wie nach der Gründung der neuen Fraktion FLU die Gremien des Rates umzusetzen sind. Die CDU als treibende Kraft setzt auf eine „kleine Lösung“, die nur den Haupt- und Finanzausschuss betrifft.

Der „HFA“ ist der wichtigste Fachausschuss des Stadtrates und zudem der einzige, der auch vom Bürgermeister geleitet wird. Er ist aber auch der Ausschuss, in dem das Dilemma der CDU am deutlichsten zum Vorschein kommt. Von den ehemals fünf CDU-Mitgliedern im Ausschuss gehören vier zu den Ratsleuten, die Ende April ihre Partei verlassen haben. Drei von ihnen – Klaus Göldner, Martin Volkmer und Franz-Josef Klems – gehören der neuen Fraktion FLU an. Allein Werner Porzybot sitzt noch als Unions-Ratsherr im wichtigsten Ausschuss des Rates. Er besitzt damit fünf Prozent des Stimmgewichtes.

Die CDU sieht sich dadurch unterrepräsentiert und ist vom Gedanken einer Vertretung durch die FLU nun

doch abgerückt. Zumindest im HFA fordert sie die Umbesetzung. Ihr neuer Fraktionschef Gerd Heckmann hat nun den Bürgermeister gebeten, die Vorsitzenden aller Fraktionen zu einem Gespräch einzuladen und dies zu moderieren.

Die CDU möchte statt einen Vertreter wieder drei in den HFA entsenden. Im Prinzip kann sie eine Umbesetzung jederzeit beantragen. Die Frage ist aber, ob es dafür im Stadtrat eine Mehrheit gibt. Und so nimmt Heckmann auch direkten Kontakt mit einigen „Mitbewerbern“ auf. Eine entscheidende Rolle wird in der Sache die SPD spielen, der im Stadtrat nur noch eine Stimme zur absoluten Mehrheit fehlt.

Für sie hat Heckmann einen Köder: Würde das mathematische Besetzungsverfahren für den HFA noch einmal neu durchgeführt, erhielte die SPD dank der Abspaltung von der CDU wohl einen Sitz mehr.

Die FLU lehnt eine Umbildung des Haupt- und Finanzausschusses wenig überraschend ab. Ihr Argument: Es gebe auch Fachausschüsse, in denen die CDU gemessen an ihrer Fraktionsstärke überrepräsentiert sei.

Die CDU kämpft um ihren Einfluss

Ausschuss-Umbesetzung geplant

UNNA ■ Nach dem Parteiaustritt von sechs ihrer früheren Ratsmitglieder strebt die CDU eine Umbildung der politischen Gremien an. Ihr neuer Fraktionschef Gerd Heckmann bittet den Bürgermeister, Gespräche zu moderieren. Das Ziel der CDU ist eine „kleine Lösung“, die nur den Haupt-

und Finanzausschuss betrifft. Dieser ist der Ausschuss, in dem das Dilemma der CDU am deutlichsten zum Vorschein kommt. Von den ehemals fünf CDU-Mitgliedern im Haupt- und Finanzausschuss gehören vier zu den Ratsleuten, die Ende April ihre Partei verlassen haben. ■ Seite 17